

Antrag Nr.: 0025/2012/AN
Antragsteller: Grüne/gen.hd
Antragsdatum: 22.03.2012

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

Ausgestaltung von Städtepartnerschaften

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. Mai 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	19.04.2012	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	02.05.2012	Ö		
Gemeinderat	16.05.2012	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 19.04.2012

Ergebnis: verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.05.2012

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 16.05.2012

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

FRAKTIONSGEMEINSCHAFT GRÜNE / GENERATION.HD

Für: Stadt Heidelberg
Herr Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de



Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 914 66 14
Fax: +49 (6221) 914 66 12
fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Bergheimer Str. 144
69115 Heidelberg
Tel: +49 (175) 4 17 05 23
info@generation-hd.de
www.generation-hd.de

Heidelberg, 22.03.2012

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Ausgestaltung von Städtepartnerschaften

Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, wie Reisen im Rahmen Heidelberger Städtepartnerschaften geplant und ausgestaltet werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Legt die einladende Stadt das Programm allein fest?
2. Kann die eingeladene Stadt Wünsche anmelden oder ist das nicht üblich?

Begründung:

Es wäre wünschenswert, wenn es bei Partnerschaftsreisen einen Gedankenaustausch zwischen Gemeinderäten der einladenden Stadt sowie der Gäste über ein oder zwei wichtige kommunalpolitische Themen (z.B. Wohnungspolitik, demographische Probleme, Finanzierung der Haushalte, Bürgerbeteiligung u.ä.m.) geben könnte. Vor Reiseantritt müsste selbstverständlich eine entsprechende Abstimmung über die Themen zwischen den Städten stattfinden. Die verschiedenen Einzelgespräche stellen persönlich zwar einen Gewinn dar ebenso die touristischen Angebote, aber eine etwas systematischere Herangehensweise würde intensivere Kenntnisse über die Lage unserer Partnerkommunen befördern.

gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd